

Schwere Kriege der jungen Republik mit Porsenna von Clusium (Horatius Cocles, Mucius Scävola, Clölia), mit den Latinern (Schlacht am See Regillus), mit den Vejentern (Untergang der Fabier am Cremera-bach), mit den Volskern (Coriolan) und Äquern (Cincinnatus).

500—300 Ständekampf. Die Plebejer von den Patriziern wirtschaftlich, politisch, rechtlich abhängig.

494 Erste Auswanderung der Plebs auf den Heiligen Berg; Schutzobrigkeit: die Volkstribunen. Tributkomitien.

Antrag auf Aufzeichnung des Landrechts. Das Zwölf-tafelgesetz ein Werk der Decemvirn (451 und 450). Gewalttaten des Appius Claudius (Virginia).

449 Zweite Auswanderung der Plebs auf den Heiligen Berg. Die Decemvirn gestürzt, die Rechte der Plebejer erweitert.

Anträge des Licinius und Sextius über die Schulden-tilgung, das Gemeindeland und das Konsulat.

366 Sextius der erste plebejische Konsul.

300 Die Plebejer erlangen Zutritt zu den Priesterämtern. Beamte: Konsuln, Zensoren, Prätor, Ädilen, Quästoren, Tribunen.

Entstehung des Amtsadels (Nobilität, Optimaten). Besiegung der Äquer, Volsker und Latiner.

396 Veji von M. Furius Camillus erobert und zerstört. Rom die Herrin über den Süden von Etrurien.

390 Einfall der Gallier. Schlacht an der Allia. Rettung des Kapitols durch M. Manlius.

II. Unterwerfung Italiens unter die römische Herrschaft.

340 Latineraufstand. T. Manlius Imperiosus Torquatus. Die Latiner und Campaner unterworfen.

Erster Samnitenkrieg. L. Papirius Cursor und Q. Fabius Maximus.

321 Einschließung der Römer in den Caudinischen Pässen.